

Over-Work Weakens Your Kidneys.

Unhealthy Kidneys Make Impure Blood.

All the blood in your body passes through your kidneys once every three minutes.



The kidneys are your blood purifiers, they filter out the waste or impurities in the blood. If they are sick or out of order, they fail to do their work.

Pains, aches and rheumatism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble.

Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries.

It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their beginning in kidney trouble.

If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and the extraordinary effect of Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty-cent and one-dollar sizes.

You may have a sample bottle by mail. Home of Swamp-Root, free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root. Dr. Kilmer's Swamp-Root and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

Einundfünfzig Jahre im Bett.

Das ein Leben, dessen weitaus größter Teil in unheilbarer Krankheit im Bett verbracht worden ist, doch ein glückliches sein kann, wird man nur schwer glauben. Dennoch war das durch eine Kranke bewiesen, die jetzt im königlichen Hospital für Unheilbare zu Putney in England gestorben ist. Als die Anstalt im Jahre 1854 eröffnet wurde, fand als erste Patientin eine Miß Relfe Aufnahme, die damals 29 Jahre alt war und an einer unheilbaren Lähmung der Halsmuskeln, der Arme und Beine litt. Man glaubte, daß sie der Tod bald von ihrem Leiden erlösen werde, aber sie hat noch 51 Jahre gelebt und ist im Alter von 80 Jahren nicht etwa an ihrer Krankheit, sondern an Altersschwäche gestorben. Für die Anstalt erwuchs aus ihrem langen Aufenthalt ein Kostenaufwand von nahezu \$18,000. Sie selbst aber wußte sich ihr Leben auf eine angenehme Art einzurichten, nahm an allen Vorgängen des weiten Hauses, das für sie die Welt bedeutete, Anteil und war stets bereit, ja tröstete in liebenswürdiger Weise andere Kranke. Aus der gleichen Anstalt sind auch noch andere Beispiele von Schwerleidenden aufgezählt, die sich dennoch mit aller Zähigkeit an das Leben klammern. Seit 1857 befindet sich eine gelähmte Frau dort, und mehrere andere Insassen sind schon 40 Jahre im Krankenhause.

Wehr Neuigkeiten aus den Neu-England-Staaten.

Falls Jemand irgendwelche Zweifel bezüglich der guten Eigenschaften von Foley's Kidney Cure hegt, dann braucht man nur auf den Namen Dr. J. C. Williams, den Erfinder, zu hören, der in den Neu-England-Staaten, in der Stadt Lowell, Mass., wohnt. Er ist ein Mann, der sich um die Gesundheit der Menschen sehr kümmert, und er hat viele Beweise dafür, daß seine Medizin wirklich wirkt. Er hat viele Briefe von Patienten erhalten, die ihm schreiben, daß sie sich von ihrer Krankheit erholten, nachdem sie ihn konsultiert hatten. Er hat auch viele Zeugnisse von Ärzten erhalten, die seine Medizin als eine der besten für die Behandlung von Nierenleiden empfehlen. Er hat auch viele Preise für seine Medizin erhalten, und er ist ein Mann, der sich um die Gesundheit der Menschen sehr kümmert.

Aus den 24 Buchstaben des Alphabets lassen sich nach Leibniz 602,448,701,733,293,360 Wörter zusammenstellen.

Das Ausleihen von Verlobungsringen und Hochzeitsausstattungen ist in Australien zu einem Geschäft geworden.

Aus den Archiven des Vatikan ist die ganze Sammlung der diplomatischen Briefe des Papstes Pius VII. entwendet worden.

Zwei gute eingearbeitete Männer können, ohne über große Anstrengung, 10,000 bis 15,000 Fuß Kuchholz an einem Tage niederlegen.

Die Arbeiterkolonien der Krupp'schen Werke in Essen enthalten über 4000 Wohnungen, die von annähernd 30,000 Personen bewohnt werden.

Ein Postmeister beraubt.

G. B. Houts, Postmeister zu Riverton, Ia., verlor nahezu sein Leben und wurde allen Comforts beraubt, um wenigstens besagte Postmeister zu sein. Er wurde im Jahre 1887 von einem Diebstahl befallen, der ihm einen großen Teil seines Vermögens entwendete. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht, wo er fast ein Jahr lang lag. Er wurde schließlich geheilt, aber er hat seitdem eine Schwäche, die ihn daran hindert, seine Arbeit zu machen. Er hat sich von dem Diebstahl nie erholen können, und er hat sich von dem Verlust seines Vermögens nie erholen können.

Englisch-Spanin Liniment, entfernt alle Arten, weichen oder hornartigen Budei und Gebreden bei Pferden, Mutpfaß, Hufgeschwülst, Splinte, Sweeney, Ringbein, Kniegeschwülst, Verrenkungen, geschwollenes Hals, Husten usw. Spart \$50 durch Anwendung einer Flasche. Garantiert die wunderbarste getauente Gebredenmedizin. In Baumann & Baumann's deutscher Apotheke.

Chamberlain's Cough Remedy Cures Colds, Croup and Whooping Cough.

Krieg in Sicht?

Ein zweiter russisch-japanischer Zusammenstoß vorhergesagt.

Dem Chef des russischen Generalstabes, General Paligin, ist eine äußerst interessante Denkschrift des bekannten Kenners der ostasiatischen Verhältnisse, J. B. Waschenow, zugegangen, in der er ganz unumwunden die durch viele Thatsachen belegte Ansicht ausspricht, daß der Friede von Portsmouth nur als ein Waffenstillstand zu betrachten sei und Rußland in fünf, höchstens sechs Jahren in einen neuen Krieg mit Japan werde verwickelt werden. Waschenow's Denkschrift ist schon aus dem Grunde nicht so ohne weiteres als Phantasie oder Hypothese aufzufassen, weil er im Jahre 1897 dem Kriegsministerium eine ähnliche Denkschrift zugehen ließ, in welcher er den letzten Krieg als völlig unausbleiblich voraus sagte und gleichzeitig hinzufügte, daß dieser Krieg mit der Niederlage Rußlands enden werde. Waschenow ist also nicht nur der einzige Russe, sondern auch der einzige Nichtjapaner gewesen, der Beginn und Ausgang der ostasiatischen Tragödie voraussah. Das legt seiner Schrift einen gewissen Werth bei. Im Jahre 1897 hat General Kuropatkin nichts Besseres zu thun gehabt, als diese interessante Warnschrift dem Archiv des Kriegsministeriums einzulegen, statt ihr Beachtung zu schenken.

Waschenow erklärt den Ausbruch des zweiten russisch-japanischen Krieges mit der festen Absicht Japans, Rußland von den Küsten des Stillen Ozeans zurückzudrängen, was schon im letzten Kriege die Hauptabsicht des Japanezers gewesen sei. Daher fordert Waschenow eine völlig nüchterne Behandlung der ostasiatischen Verhältnisse, falls Rußland nicht im zweiten Kriege bis hinter den Baikalsee zurückgedrängt werden will. Er macht folgende Vorschläge: Zwei Drittel der gegenwärtig in Ostasien noch weilenden Armeen sollen für immer in kriegerischem Zustande in Ostasien bleiben, und es soll durch eine sachgemäße Kolonisation der östlichen Grenzmarken für eine Rekrutierung dieser Armeen an Ort und Stelle gesorgt werden. Der Ausbau der sibirischen und Usuribahn in doppelgleisige Linien ist unverzüglich vorzunehmen, und die Amurbahn muß gebaut werden. Wladivostok ist zum Centrum der Verteidigung und zur Basis der Flotte auszubauen; trotz aller Proteste Japans muß sofort mit dem Bau von Befestigungen längs der Grenze begonnen werden. Die künftige Flotte darf nicht vom Staate selbst gebaut werden, sondern ihr Bau ist ausländischen Werften auf dem Kontinent zu überlassen. Außerdem sind alle vor der Amurmündung liegenden Inseln in starke Forts umzuwandeln. Die Aufzählung aller Einzelheiten der Verteidigung würde zu weit führen, da sie zu spezialisiert und daher mehr für militärische Kreise von Interesse sind. Dagegen sind die allgemeinen Züge für den politischen Zeitungsläser schon deshalb von Wert, weil Waschenow ein nüchterner Warner und sehr genauer Kenner der ostasiatischen Verhältnisse ist, dessen Objektivität durch den letzten Krieg glänzend gerechtfertigt worden ist.

Gewichtsverhältnisse einiger Stoffe.

Daß sich der Ungeübte beim Schätzen von Entfernungen arg täuscht, ist bekannt. Noch stärkeren Falschschätzungen ist man ausgesetzt, wenn es sich um Kubikraumangaben handelt. Am größten aber sind die Differenzen zwischen Schätzung und Wirklichkeit bei Gewichtsbestimmungen größerer Körper. Nur wenige werden z. B. vermuthen, daß ein Kubikmeter Kork das beträchtliche Gewicht von 5 Centnern hat. — Holz ist Holz, denkt man gewöhnlich. Es wiegt aber ein Kubikmeter Buchsbaum 26 Centner und ein Kubikmeter Pappelholz nur 7½ Centner. Ein Kubikmeter Wachs wiegt 19½ Centner, und doch hätten wohl die meisten Leser, wenn sie über das Gewichtverhältnis des Pappelholzes zum Wachs plötzlich ihre Ansicht hätten äußern sollen, keinen so großen Unterschied vermuthet; ja vielleicht sogar das Wachs für leichter gehalten! Auch das Gewichtverhältnis des Wassers zum Mahagoniholz würde manchen arg enttäuschen: beide sind gleich schwer. Ein Kubikmeter von jedem wiegt fast genau 20 Centner. Viele werden auch nicht ansetzen, das Aluminium für weit leichter zu halten als die Kohle. Es wiegt aber ein Kubikmeter des ersteren 53 Centner, und ein Kubikmeter Steintohle nur 36 Centner. Ein Kubikmeter Platin wiegt 410, ein Kubikmeter Gold 384, ein Kubikmeter Blei 228, ein Kubikmeter Silber 210, und ein Kubikmeter Eisen 150 Centner.

Tragbare Feldmatratze. Für die Erfindung einer tragbaren Feldmatratze hat das französische Kriegsministerium einen Preis von 50,000 Francs (\$10,000) ausgesetzt. Es wird gefordert, daß die Feldmatratze einfach in der Anordnung und bequem zu handhaben ist, ein geringes Gewicht und genügende Federkraft besitzt. Außerdem soll sie die Wärme schlecht leiten, leicht zu reinigen sein und möglichst hygienischen Anforderungen genügen.

DER PENNSYLVANIER



Mischer Drucker! — Viel Zeit hen noch ein Glahbe, daß die Zänkle wäre die schmärfste Kerls, was es gebt, weil es mol rausstomme is, daß se hölzige Schunte un hölzige Mustatniß gemacht hen un verlast for d'r riel Stofft. Ich meen aver net, daß sell so arg schmärt is. In meiner Nohschen war sell en verdollter miener Trid. Mann es aver moht is, was ich ferzlich gelese hab, dann wohnt der schmärtst Kerl, was es sei Leine gene hot, drumme in Rei Dscherfie un ich mach drum d'r Vorschlag, daß mer seller Schmaup ufneimt as en Staat un die Zuneitd Stehts. Die verdollte Mustkitters, was se dort rehse, kenne mir eitau net haushalte un mir mechte dann juchst so gut des Ungeziefer mit in d'r Bärge nenne. D'r Riefen, worum ich so en Mohtschen mach, is d'r folgend: Ich hab gelese, daß en Kerl in sellem Rei Dscherfie hot en Lot ganz gewöhnliche Leghorn Hintel so weit gedrocht, daß se nau vier lege mit Händel dran, grad wie ame Raffetoppche, un uf d'r ene Seite fen die Tier stiat, daß mer se enigwo hiestelle kann. Ich hab ercht gedentt, sell wär en verdollte Vieg. Wie ich aver gelese hab, wie seller Kerl es angestellt hot, do hot es mir eigeleht, daß es ganz gut moht se kann. Es is tee Kautz, vier zu kriegen, wann mer die Hintel gut triet, aver bis doher hen alle Vier gleich gedugt, juchst daß dheel greeser sen as wie anere. D'r Rei Dscherfie-Mann hot drum lang gedrocht, wie es meglieh wär, en neie Schep in die Vier zu kriegen. Do hot er dann en Strid mitte dorch d'r Hintelstall gepannt, grad wie en Waschlein, un en Duzed kommene Raffetoppcher drangehängt. Wie's do ferzlich so viel Schnee g'hat hot un die Hintel hen net rausgelentt, do hen se eine allfort an die Raffetoppcher gedugt un gewonnen, was sell zu bedeite hät. En alte Sen hot sich unnerchiedliche Mol himing en Ohr getragt un d'r Kopp geschittelt, was en Sein war, daß se hart Denks gebhu hot. Dann hot se sich in's Rescht gehocht un en Di gelegt, un sell Di hot dann ewe en Händel g'hat grad wie en Raffetoppche. Wie die anere Hintel sell gefehne hen, do hen se's ab bromiert un es is gänge wie geschmiert. Nau kriegt seller Mann lauter so Dier mit Händeln. Daß er en hoher Preis dorfur kriegen kenn, wann er se verachte moht, kann mer sich denke. Er hot sich aver vorgenumme, er moht se all behalte un ausbradie losse, weil er erpelt, daß es do ah en ganz neimodige Sort junge Hinkelcher gebt. Ich sellner wunner, was rausstomme werd un ich hab en Ebidie, daß mir den do Summer noch oft bun sellem Mann in Rei Dscherfie heere werre.

Kanfas geheert schon lang zu d'r Zuneitd Stehts. Sellaer Staat is bekannt wege seine ferderliche Wasserfisch. Er is die Heemeth bun d'r Carie Nohschen un annerer alte Weiber ohne un mit Hofe, un es is d'r Staat, mo juchst Wasser gedrunke wande, was aver dann mit Whiskie runnergewasche werd. Es gebt dort große Bauereie un wie es scheint, is sell gegenwärtig d'r einzig Staat, mo die Leit melner Geld have, as wie se brauche kenne. Zum Zwerfuch hen se dort leichste Summer noch en ungemene gute Ern g'hat. Ich hab gelese, daß en Bauer d'r anner Dag hot welle en Hauße Geld uf die Bant dhun, aver d'r Bänker hot ihm gefacht, er kennet es net brauche, weil se alleweil schon zu viel hätt. Wann er aver sechs Prozent Zinse besaghe moht, dann mecht er's dort offe. Des war em Bauer aver doch en bissel zu viel un er is noch eher annerer Bant gange. Awer ah dort hen se's net gewellt un d'r Käscher hot ihm gefacht, se hätte en Nohschen, des Pehment in Front bun d'r Bant un d'r Moor infeitis mit Zwanzig-Dhaler-Goldstieder zu verplafere, juchst daß es en bissel Luft gene dät im Geldschrant. Do is dann d'r Bauer jwer die Stroch in en Hartwehr-Stohter nei, hot sich en Revolver gefacht un is dann noch d'r dritte Bant. Dort hot er dem Käscher mit d'r linke Hand sei Geldsack hegehalte un in d'r rechte d'r Revolver uf sei Kopp gericht un gefacht: "Wann Du des Geld net annemmt, schief ich Dich ufem Blade todt. Dummel Dich, ich bin in Eil!" D'r Bantmann war for sel Leine bang, hot des Geld genumme un em Bauer en Rescht gene. Es scheint drum, Kanfas is d'r reichst Staat in d'r Zuneit, un wann ich noch en bissel jünger wär, verdollt sei, dort hät ich gehege. Wann die Bant mei Geld net nenne dät, moht ich es schon loswerre. D'r Hans Jörg.

Advertisement for Uneda Biscuit. Text: Nahrung die zur Arbeit befähigt ist Nahrung die man genießen soll. Der Mensch arbeitet um zu leben. Er muß leben um zu arbeiten. Er bringt beides besser fertig mit Uneda Biscuit dem Soda Cracker welcher in gleichmäßigem Verhältnis mehr Nahrung enthält als irgend eine andere aus Mehl zubereitete Speise. NATIONAL BISCUIT COMPANY 5c

Chiles Salpeterindustrie.

Der Antheil Deutschlands an der Produktion-Reiche Guanoquelle für Chile.

Einem Berichte Dr. Zoepffs, des Handelsattachés am deutschen Generalkonsulate in Valparaiso, über die chilenische Salpeterindustrie entnehmen wir das Folgende:

Die „Combinacion Salitrea,“ unter welchem Namen die chilenische Salpeterindustrie in einem Kartell seit 1. April 1901 organisiert ist, lief bis Ende März d. J. und ist lehtigun auf drei Jahre verlängert worden. Für Deutschland insbesondere ist dies von Wichtigkeit, da sein Salpeterverbrauch für Landwirtschaft und chemische Industrie sich allein auf 600,000 Tonnen jährlich stellt. Die europäische Landwirtschaft zahlte im Jahre 1904 für ihren Verbrauch von 920,000 Tonnen Salpeter 184,000,000 Mark. Von den 62 Gesellschaften, die 1904—1905 das Salpeterkartell bildeten, sind nur drei (darunter allerdings die zwei größten aller bestehenden) deutsche, während der weitaus größte Theil englisch oder wenigstens mit englischem Kapital gegründet ist. Die beiden größten deutschen Unternehmungen, die in der Verwaltung vielfach einen Konzern bilden, die „Compania Salitrea“ S. B. Sioman & Co. in Hamburg und die „Compania Salitrea Alemana,“ Deutsche Salpeterwerke in Hamburg, haben im Fiskaljahre 1904—1905 nicht weniger als 19,437 Prozent des gesammten Exports der Salpeterkombination exportirt. Gegen 30,000,000 Mark sind in diesen beiden deutschen Salpeter-Unternehmungen investirt. Dazu kommen noch einige andere Firmen, von welchen deutsche Kapitalisten einen Theil der Aktien besitzen, und schließlich die drei Betriebe des Bremer Hauses Gildemeister & Co. mit einer Exportquote von 1,879 Prozent im Salpeterjahr 1904—1905. Das Kapital der sämtlichen Salpeter-Aktien-gesellschaften in Chile beträgt rund 393,000,000 Mark, und das Gesamtkapital der dortigen Salpeterindustrie im Ganzen beläuft sich auf 471,000,000 Mark. Davon entfielen Ende 1902 auf englische Gesellschaften circa 200,000,000 Mark und auf chilenische 197,000,000 Mark.

Nach neueren Schätzungen sind in den vier Salpeterzonen des nördlichen Chile unter Berücksichtigung des Rohmaterials mit 18 Prozent Salpeter noch rund 1,600,000,000 Centner vorräthig, die bei einem jährlichen Export von etwa 35,000,000 Centnern, wie er zur Zeit besteht, noch 46 Jahre reichen würden. Nach einer anderen Berechnung, die nur 1,000,000,000 Centner Vorrath annimmt, wäre schon in 20 Jahren der ganze Vorrath erschöpft. Im übrigen legt man aber diesen Vorrathsberechnungen keine große praktische Bedeutung bei, denn es ist als ziemlich sicher anzunehmen, daß vor Eintritt der Erschöpfung die Herstellung eines künstlichen Salpeters die ganze Frage gegenstandslos machen wird. Welche Bedeutung die Salpeterindustrie für die chilenischen Staatseinkünfte besitzt, erhellt daraus, daß im Jahre 1903 bei einer Gesamteinkünfte von 143,942,000 Mark die Exportzölle auf Salpeter allein nicht weniger als 72,768,000 Mark brachten. Die Salpeterindustrie bildet heute mit über 76 Prozent den Haupttheil der chilenischen Exportproduktion. Das Interesse Deutschlands an Chile erfährt noch eine wesentliche Vermehrung durch die unlängst von der Deutschen Bank in Gemeinschaft mit dem Bankhaus Eberth Brothers in

Güstenweh nach zwanzigjähriger Qual fättert.

Wehr als zwanzig Jahre lang war Herr J. B. Waffel, 2322 Clinton Str., Minneapolis, Minn., von Güstenweh geplagt. Die Schmerzen und Leiden, die er während dieser Zeit erduldet überwiegen menschliches Erleiden. Nichts verhalf ihm bei der bauernde Einbildung des Schmerzes. Er hat viele verschiedene Arten von Salben, Linimenten und anderen Mitteln probirt, aber nichts brachte ihm die mindeste Erleichterung. Er hat schließlich seinen Schmerz durch die Anwendung von Dr. G. Roeder's Deutscher Arzt cured. Er hat sich selbst wieder hergestellt und ist jetzt ein gesunder Mann. Er hat seine Geschichte in einem Buche veröffentlicht, das in jeder Apotheke zu haben ist.

FERDINAND Grocer SEEBOHM...

...und Händler in...

Provisionen

Grand Island. Telephone: Bell, Black 409. Independent 409.

Dr. G. Roeder. Deutscher Arzt.

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital. Office über Buchheit's Apothek.

Grand Island, Neb. Ret.

Wie nervenschwache Männer leben sollten.

Bernünftige Verhaltensregeln für schwache Männer. Um jedem geschwächten und hilflosbedürftigen Leidenden Gelegenheit zu geben, seine Manneskraft und Gesundheit wieder zu erlangen, hat ein berühmter Nervenarzt eine deutsche Abhandlung geschrieben, welche nicht nur die nötige Belehrung über die Hygiene, Nahrung, Schlaf, Bewegung, etc. enthält, sondern auch viele nützliche Ratschläge gibt, um eine gründliche Heilung zu sichern. Der Verfasser, Dr. G. P. Robert, 564 Woodward Ave., Detroit, Mich., ist bereit, jedem unlerer Leser diese werthvolle Abhandlung kostenlos zu senden. — Es wird gebeten, diese Zeitung zu nennen.

Es heilt ohne eine Narbe

Das große magnetisirte, lindernde Heil-Liniment KING CACTUS OIL hinterläßt niemals eine Narbe.

Prof. Dean's King Cactus Oil

kurirt schnellstens Schnittwunden, Verrenkungen, Beulen, alte Wunden, Geschwülst, aufgeschwungene Hände, Zahndrabschmitte, Geschirr und Sattelmöbeln, Krätze, Krätze und alles Weh an Mensch und Thier. Bei Apothekern in 15c, 50c und \$1.00 Flaschen, 25 und 50 dekorierten Kannen, oder franco verlanbt von den Fabrikanten

Für Versicherung und Grundeigenthum

CHAS ROSE Agent für die „Union“ Feuer-Versicherung von Lincoln und die „Germania“ von Omaha. Office über der First National Bank.

London abgeschlossene Unterne von 74,000,000 Mark, deren Erlös zum Bau einer Bahn von Arica nach La Paz, zu Wasserföhrungsanlagen und zu Sanierungsarbeiten in verschiedenen chilenischen Städten bestimmt ist.

Damenhüte aus Glas erzeugt ein Fabrikant in Venedig. Das hierzu benutzte Glasgewebe, das denselben Schimmer und feurigen Glanz wie die feinste Seide zeigt, hat den Vorzug, für Wasser undurchdringlich zu sein.

Dr. Henry D. Bohden. Spezial-Chirurg der Chicago, Burlington & Quincy Bahn. Untersuchungsarzt für das Ver. Staaten Pensionsbureau. Arzt und Wundarzt, Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Departement, St. Francis Hospital. Chirurgie und Frauenkrankheiten. Brillen genau angepaßt. Office: 606 Pine und 3te Straße. Wohnung: 121 Ost 2te Straße. Grand Island, Neb.

Grand Marble Works

I. T. PAINE & CO. Monumente & Grabsteine aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umgehungen.

Jahs Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Befehlungen, die Ihr un gelien. Unsere Preise sind die niedrigsten. Scht uns und spart Geld. Grand Island, Neb.

CHAS. NIELSEN

Händler in importierten und einheimischen Weinen und Liguoren

Revivo RESTORES VITALITY

Made a Well Man of Me. FRENCH REMEDY produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures with all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unite one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Inanition and Consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in vest pocket. By mail \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advice free. Address: ROYAL MEDICINE CO., CHICAGO, ILL.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS

With this brand on are the Best Made. ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY. MANUFACTURED BY HARPHAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.